

06. Juni 2018

Schriftliche Anfrage

von Felix Stocker (SP)
und Anjushka Früh (SP)

Am Pfingstwochenende 19.–21.05.2018 haben Mitarbeitende der Stadtpolizei in zivil an der Seepromenade – im Gebiet, in dem Darbietungen auf öffentlichem Grund erlaubt sind – Personen gesucht, die Vorschriften der Stadt bezüglich der Nutzung des öffentlichen Raums übertreten. Die Polizist*innen haben diese Personen ohne Vorwarnung an das Stadtrichteramt rapportiert. Dadurch, dass für die Personen keine Möglichkeit bestand, die Übertretung innert einer gesetzten Frist zu beseitigen, geraten die Personen in ein Strafverfahren des Stadtrichteramtes und haben mit Kostenfolgen zu rechnen. Dies betrifft Familien sowie Freundes- und andere den öffentlichen Raum nichtkommerziell nutzende Freizeitgruppen möglicherweise ohne, dass sie sich der Übertretung bewusst gewesen wären. Dazu ist festzuhalten, dass es im genannten Gebiet angesichts der grossen Anzahl von Personen, die sich darin aufhalten, sich verpflegen, Musik hören etc., eine Frage der Auslegung der Vorschriften ist, welche Aktivitäten Übertretungen darstellen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchen Gebieten der Stadt wurden solche Patrouillen durchgeführt? Wie viele Mitarbeitende der Stadtpolizei waren dabei im Einsatz?
2. Wie viele Fälle von Übertretungen hat die Stadtpolizei im Rahmen dieser Patrouillen festgestellt? Wie viele Personen wurden an das Stadtrichteramt rapportiert?
3. Wie viele solcher Einsätze, die bewusst Übertretungen der Nutzung des öffentlichen Raums im Gebiet, in dem Darbietungen auf dem öffentlichen Grund erlaubt sind, gesucht haben, haben bisher im Jahr 2018 stattgefunden? Welche Verfehlungen sind dabei festgestellt worden? Was ist das Fazit der Stadtpolizei? Wir bitten um eine detaillierte Aufstellung.
4. Sind 2018 weitere solche Kontrollen geplant? Wenn ja, wann und in welchen Gebieten? Werden Personen, die gemäss Beurteilung die Vorschriften übertreten, bei den allfällig geplanten Kontrollen erneut ohne Vorwarnung rapportiert? Wenn ja, mit welcher Motivation?
5. Mit welchem Ziel haben die Mitarbeitenden der Stadtpolizei den Auftrag erhalten, Personen, die gemäss Beurteilung die Vorschriften übertreten, ohne Verwarnung unmittelbar an das Stadtrichteramt zu rapportieren? Weshalb wird keine Frist gewährt, um die Übertretung zu beseitigen?
6. Nach welchen Kriterien wird im Gebiet, in dem Darbietungen im öffentlichen Raum erlaubt sind, beurteilt, ob eine Übertretung der erlaubten Nutzung vorliegt? Wie und gestützt auf welche Erkenntnisse wurden diese Kriterien erarbeitet?
7. Welche Massnahmen sieht der Stadtrat vor, damit die Mitarbeitenden der Stadtpolizei das nötige Augenmass und die nötige Toleranz bei Übertretungen von Vorschriften bezüglich der nichtkommerziellen Nutzung des öffentlichen Raums zur Anwendung bringen?
8. Mit welcher Motivation und mit welchem Ziel setzt der Stadtrat Polizeiresourcen dafür ein, Familien- sowie Freundes- und andere Freizeitgruppen ohne Vorwarnung an das Stadtrichteramt zu rapportieren?

